

# EU-Projekt für optimiertes Brachflächen-Management

Mit EU-Mitteln gefördertes Projekt „COBRA-MAN“ gestartet

dritten Samstag im Monat von 8 bis 13 Uhr beim Umweltmobil auf dem Wertstoffhof Burgholzstraße 31/1 in Stuttgart-Münster abgegeben werden.

Problemstoffe können in der Regel an jedem dritten Samstag im Monat von 8 bis 13 Uhr beim Umweltmobil auf dem Wertstoffhof Burgholzstraße 31/1 in Stuttgart-Münster abgegeben werden.

## TERMINE UMWELTMOBIL

### DIENSTAG 20. JANUAR

**Stammheim**, Marco-Polo-Weg: 7.45 - 9.00 Uhr

**Freiberg**, Adalbert-Stifter-Straße, Nähe Bürgerhaus: 10.00 - 11.45 Uhr

**Hofen**, Schlierseestraße/ Nixenweg: 13.00 - 14.00 Uhr

### MITTWOCH 21. JANUAR

**Kaltental**, Böblinger Straße, Haltestelle Engelboldstraße: 12.30 - 14.00 Uhr

**Stuttgart-Ost**, Heinrich-Bauermann-Str. 4: 14.45 - 16.15 Uhr

**Zuffenhausen**, Festplatz: 17.30 - 19.00 Uhr

### DONNERSTAG 22. JANUAR

**Dürtlewang**, Galileistraße, an der Bücherbushaltestelle: 9.30 - 11.00 Uhr

**Degerloch**, Stadion auf der Waldau, am Parkplatz: 12.30 - 14.00 Uhr

### DIENSTAG 27. JANUAR

**Hausen**, Hausenring: 7.45 - 9.00 Uhr

**Wolfbusch**, Spechtweg/Eichhörnlesweg: 10 - 11.45 Uhr

**Botnang**, Regerstraße, Haltestelle Milllöckerstraße: 13.00 - 14.00 Uhr

### MITTWOCH 28. JANUAR

**Asemwald**, Ohnholdstraße, am Parkplatz: 12.30 - 14.00 Uhr.

Das Amt für Liegenschaften und Wohnen hat das mit EU-Mitteln geförderte Projekt „COBRA-MAN“ gestartet. Diese Abkürzung steht für den Manager Coordinating Brownfield Redevelopment Activities (Manager zur Koordinierung von Brachflächenaktivitäten).

Bei dem Projekt geht es darum, das Berufsbild eines kommunalen „Brownfield Managers“ (Brachflächenmanagers) zu entwickeln. Sobald das Anforderungsprofil ermittelt ist, werden in Stuttgart und bei den anderen Projektpartnern „Brownfield Manager“ eingestellt, eingearbeitet und weitergebildet.

## „REVIT“ und „PROSIDE“

In ganz Europa spielt angesichts der immer knapper werdenden Flächen die Revitalisierung von Brachflächen eine wichtige Rolle. Daher fördert die EU Projekte, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. Bereits in den vorherigen EU-Projekten „REVIT“ und „PROSIDE“, bei denen sich die Stadt

Stuttgart beteiligt hat, wurden Verfahren und innovative Techniken für die Brachflächenrevitalisierung erforscht.

Dieses vorhandene Wissen in einer Datenbank zusammenzuführen, ist eine weitere Aufgabe des Projektes „COBRA-MAN“. Hierfür tragen in den nächsten drei Jahren neben der Stadt Stuttgart auch die projektleitende Stadt Bydgoszcz in Polen sowie weitere Städte und Institutionen in Tschechien, Slowenien und Italien ihr Wissen zusammen und entwickeln so ein einheitliches Management-Konzept für die Revitalisierung von Brachflächen, das europaweit von allen mit Brachflächen befassten Personen angewandt werden kann.

Das gesammelte Fachwissen wird durch die neuen „Brownfield Manager“ an ausgewählten Projektflächen erprobt, so dass durch die Projektpartner möglichst viele verschiedene Aspekte des neuen Prozess-Managements behandelt werden. Das Fachwissen, das sich diese Experten aneignen, führt

– zusammen mit dem erstellten Brachflächen-Managementkonzept – zu einer vereinfachten und optimierten Herangehensweise bei der Sanierung von Brachflächen und somit zu kürzeren Entscheidungswegen und Bearbeitungszeiten.

## Gefördert aus EU-Mitteln

Die Kosten des Projektanteils für Stuttgart in Höhe von 741 100 Euro werden zu 75 Prozent von der EU aus Mitteln der Zielförderung des Europäischen Strukturfonds (INTERREG IV B) für Mitteleuropa getragen.

Ihren Eigenanteil bestreitet die Stadt Stuttgart mit bereits vorhandenem und somit finanziertem Personal.

Hier liegt die ideale Konstellation vor, dass die sowieso zu vermarktenden Brachflächen nun im Rahmen des EU-Projekts sachgerecht bearbeitet werden und die Stadt gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Flächenentwicklung und zur transnationalen Zusammenarbeit leistet.

## Aquarelle im MineralBad Cannstatt

Aquarelle von Gisela Schaack aus Böblingen sind vom 2. bis 31. Januar in der Eingangshalle des MineralBads Cannstatt zu sehen. Einem Blick durch die Taucherbrille gleicht das Bild „Unter Wasser“ mit seinem runden Blattwerk der Seerosen, „spritzig“ wie die Fontäne eines Springbrunnens wirkt ein anderes Motiv. Bilder von ruhigem Wasser wie der „Bootshafen“ oder die Abbildung eines „Hafenkrans“ wechseln mit Darstellungen

von unruhigem Meer in „Fjordlandschaft“ oder einer Küste „vor dem Orkan“. Weitere Motive sind Landschaften und stille Gärten sowie Menschen, leicht skizziert beim Gespräch oder in einer Malstunde.

Gisela Schaack ist seit fast 30 Jahren Mitglied der Sparte Malen im IBM Klub Böblingen e.V. In ihren Bildern stellt sie hauptsächlich Landschaften dar, meist inspiriert durch Reiseindrücke.

## Heißer Draht zur Stadt

Wer Fragen an die Stadtverwaltung hat kann sich unter der Rufnummer 216-23 23, montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr an den Heißen Draht der Stadt wenden.

## Sudeten im Rathaus

Der Sudetendeutsche Rat zeigt von Montag, 12., bis Freitag, 23. Januar, im zweiten Obergeschoss des Stuttgarter Rathauses die Ausstellung „Die Sudetendeutschen – eine Volksgruppe in Europa“.

## DEZEMBER 2008

enst hat in Stuttgart am Schnarren- folgende Klimadaten aufgenommen-

21.12.)	9,6 Grad Celsius
20.12.)	- 7,9 Grad Celsius
el	1,6 Grad Celsius
	1,5 Grad Celsius

## Müll bei Minusgraden